

## Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

Bonanzaräder waren in den 70er Jahren die heißen Öfen unter den Fahrrädern. Wer von den Jungs cool sein wollte, war stolzer Besitzer eines solchen und fuhr damit lässig durch die Gassen, hoffend, die Blicke der Mädchen einfangen zu können. Wussten Sie, dass Blitze bis zu 30.000 Grad heiß werden können? Mehr über das Wetterphänomen Blitz finden Sie auf der Rückseite.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!



SeniVita®

DR. WIESENT  
SEIT 1998

elvivion

## Das Bonanzarad



Wer in den späten 60er Jahren oder Anfang der 70er Jahre ein Bonanzarad sein Eigen nennen konnte, war zu recht stolz. Der Trend kam aus den USA und schwappte dann auch zu uns nach Europa. Der Name „Bonanza“ war eigentlich zunächst der Markenname des Herstellers, der dann aber auf andere Fahrräder derselben Art übertragen wurde. Hingucker sind der breite Sattel mit Lehne (auch Bananensattel genannt) und der lange „Hirschgeweih-Lenker“. Eigentlich sieht es ein wenig aus, wie eine zu klein gerate Chopper. Mit dem Boom der BMX-Räder war die Ära des Bonanzarads schließlich vorbei, da das BMX einfach robuster und vielseitiger war.

Doch der Kult bleibt! Auch heute noch zahlen Sammler mehrere hundert Euro für ein original Bonanzarad.

Jeden Morgen geht die Sonne auf

Jeden Morgen geht die Sonne auf  
In der Wälder wundersamer Runde.  
Und die schöne, scheue Schöpferstunde,  
Jeden Morgen nimmt sie ihren Lauf.

Jeden Morgen aus den Wiesengründen  
Heben weiße Schleier sich ins Licht,  
Uns der Sonne Morgengang zu künden,  
Ehe sie das Wolkenor durchbricht.

Jeden Morgen durch des Waldes Hall'n  
Hebt der Hirsch sein mächtiges Geweih,  
Der Pirol und dann die Vöglein alle  
Stimmen an die große Melodei.

Text: Hermann Claudius (1878-1980), Melodie: Karl Marx (1897-1985)

## Flößerhof

### St. Nepomuk Marktrodach



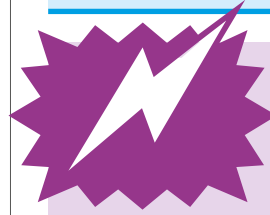
Der Flößerhof St. Nepomuk wurde 2013 als zweite Dr. Wiesent Einrichtung für Menschen mit dem Prader-Willi-Syndrom eröffnet, einer seltenen Erbkrankheit mit körperlichen und geistigen Symptomen, wie z.B. Ess-Sucht. In dem ehemaligen 4-Sterne Landhotel im oberfränkischen Marktrodach bei Kronach leben insgesamt 28 Bewohner in ihren eigenen Apartments.

Wilhelm Hauff  
**Zwerg Nase**



Der Kleine aber war indes vor den Spiegel getreten und hatte sich beschaut. Tränen traten ihm in die Augen. „Ja, so konntest du freilich deinen Jakob nicht wiedererkennen, liebe Mutter“, sprach er zu sich, „so war er nicht anzuschauen in den Tagen der Freude, wo du gerne mit ihm prangtest vor den Leuten!“ Seine Augen waren klein geworden wie die der Schweine, seine Nase war ungeheuer und hing über Mund und Kinn herunter, der Hals schien gänzlich weggenommen worden zu sein; denn sein Kopf stak tief in den Schultern, und nur mit den größten Schmerzen konnte er ihn rechts und links bewegen. Sein Körper war noch so groß als vor sieben Jahren, da er zwölf Jahre alt war; aber wenn andere vom zwölften bis ins zwanzigste in die Höhe wachsen, so wuchs er in die Breite, der Rücken und die Brust waren weit ausgebogen und waren anzusehen wie ein kleiner, aber sehr dick gefällter Sack; dieser dicke Oberleib saß auf kleinen, schwachen Beinchen, die dieser Last nicht gewachsen schienen, aber um so größer waren die Arme, die ihm am Leib herabhingen, sie hatten die Größe wie die eines wohlgewachsenen Mannes, seine Hände waren grob und braungelb, seine Finger lang und spinnenartig, und wenn er sie recht ausstreckte, konnte er damit auf den Boden reichen, ohne daß er sich bückte. So sah er aus, der kleine Jakob, zum mißgestalteten Zwerg war er geworden. Jetzt gedachte er auch jenes Morgens, an welchem das alte Weib an die Körbe seiner Mutter getreten war. Alles, was er damals an ihr getadelt hatte, die lange Nase, die häßlichen Finger, alles hatte sie ihm angetan, und nur den langen, zitternden Hals hatte sie gänzlich weggelassen. „Nun, habt Ihr Euch jetzt genug beschaut, mein Prinz?“ sagte der Barbier, indem er zu ihm trat und ihn lachend betrachtete. „Wahrlich, wenn man sich dergleichen träumen lassen wollte, so komisch könnte es einem im Traume nicht vorkommen. Doch ich will Euch einen Vorschlag machen . . . Fortsetzung folgt!

# Wetterphänomene



## BLITZE

Ein Blitz ist schon eine imposante Erscheinung und zeigt uns deutlich, wie viel Kraft die Natur haben kann. Er kann Bäume zum Bersten bringen, Stromleitungen zum Kolabrieren und ist auch für Leib und Leben eine Gefahr. Doch wie entstehen Blitze? Blitz und Donner sind treue Begleiter eines jeden Gewitters. Meist treten Gewitter im Sommer auf, wenn feuchte Luft von der Sonne schnell erwärmt wird und dann nach oben steigt. So entstehen die gewaltigen Gewitterwolken, die sich elektrisch laden. Die Spannung entlädt sich dann in den Blitzen.

Die Luft in einem Blitz kann bis zu 30.000 Grad heiß werden und es können bis zu 100.000 Volt entstehen. Das Licht des Blitzes hat eine Geschwindigkeit von 299.792.458 Metern pro Sekunde - oder knapp 300.000 Kilometer pro Sekunde.



### Impressum

**Herausgeber:** SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvividion viva gGmbH  
Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth  
**Layout:** SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay  
**Druck:** P&P Printmanagement, Bgm.-Kempff-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **V.i.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

